

Als Der Wohl-Chrenveste, Vorachtbare, und Wohl-Gelahrte

W R R

Sotthelff Shrenfried Sechla

Grospætschà Misn.

Phil. & S. S. Theol. Studiofus,

Den 30. Aprilis, Anno 1717.
Die Wohlverdiente

MAGISTER-Sitte

Auf der

Weltberühmten Universität

erhielt

Wohlmennend gratuliren

Zinige Mohe PATRONI

Nechste Anverwandte, und geehrte Freunde.

LEJPZIG, Gedruckt, ben Gottried Rothen.



Ublica dum celebrat rofei commercia veris
Lipfia, datque fui fœnora mille fori:
Ecce fuas pariter pretiofas candida merces
Exponit Clario Leucoris ipfa gregi.

Prostudiisque emitur fulvo pretiosior auro Illa sagittifero Laurus amata deo.

Hine igitur felix dulcis dicendus Amice,
Qui facis ad doctum nunc iter ipfe forum;
Ut meritos emeres nitidæ Tibi frondis honores,
Et capiti faceres fœnora pulcra Tuo,
Emtorem excipio Te plaufibus ergo ferenis,
Detque precor Numen fœnora mille Tibi.

D. Joh. Cyprianus, P.P.

At Laurum Viteberga Tibi, chariffime LECHLA,
Lipfia quam poterat tradere jure pari,
Sic ubivis gnavis, dantur virtutis honores;
Fato major honos fit, precor, ifte Tuns.

Auditori suo solertissimo de promeritis honoribus gratulatus

D. Johannes Schmidius, P. P.

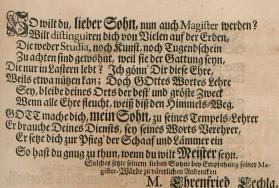


DEE welcher allzeit ift des Guten ein Bergelter,
Der seigneben Ihm auch den Fleiß, den Er erkieß,
Er bring Ihn einstens auch in Zions edle Felder,
In Weinberg, da GDEEselbstder Derr
und Gärtner ift.

Dieses schrieb dem Herrn Canditato zu Ehren als ein Testimonium von seinem Fleiß und guter von Ihm geschöpften hoffnung

L. Ahristian Meiß, Pastor du S. Thoma und Inspector der Schule.

60



Pfarrer in Grofipoticha und Eipenhann, an, atatis 59. Ministerii 31. Sbleibt der Ausspruch mahr: Daß die erhöhet werden, Syr. Xl, 1. Die fluger Wiffenschafft und Weißheits-Rinder find, Die mit der Bolluft Schaar nicht friechen an der Erden, Mo fich der bobe Geift der wahren Klugheit find. Dan, V, 12, So muß ein Daniel nicht bleiben im verborgen, Die Beigheit suchet Ihn, die Er fo treu geliebt, Sat Er um fie gehabt rechtschaffne Mub und Sorgen, So bringt Sie Ihn empor, wenn fie Ihn erft geubt ein mit der Wiffenfchafft verknupffter Tugend Wandel Das Josephs, fan nicht lang in finftern Winckel fenn, Es kommt fein Diamant durch wunderbahren Handel Biff in des Königs Cron, weil Ervon reinen Schein. So laft die Weißheit nicht die Sohne unbelohnet, Sie muffen wohl geziert von Thr erhöhet fiehn, Wohl dem der keinen Fleiß, und keine Muhe schonet, Und pfleget nnr mit Ihr am liebsten umzugehn. Da Er nun hat bigber, Geehrtefter, geliebet Sophiam, die mit recht der Runfte Meister ift, Und da Erfich annoch beständig Ihr ergiebet So fteht Er nun von Ihr mit Chren ausgeruft. Bluck zu der besten Ehr, mit der Er wird gechret, Die Weißheit geb Ihm mehr was wahres Wohlsenn heist? Sein Wig und Tugend werd auffets von Ihr vermehret, Denn Sie die Ihrigen zu benden enfrig weift. Go wolte zu der erlangten Magifter-Burde feinem wertheften Berrn Better hertlich gratuliren M. Mottlieb Bernhardi. Paft. Substir, Coldic,

ESSrühmt der weise König Der Weißbeit Glant nicht wenig, Ibr gleiche nichts, fein Stern. Wer nun dieselbe liebet Und fich Ihr gant ergiebet

Den machet sie zum Herrn Ihn bringt sie schon zu Chren Und wird auch noch vermehren

Herr Better feinen Ruhm. Der Sochfte gebe Geegen Bu feinen fernern Wegen, Er sen sein Eigenthum.

Go viel feste in Eilhingn M. Robann Ernft Marbail,

SS. Minist, Cand.

Er zu Eusebien der Musen Chor gesellet, Ran hoffen, daß Ihm bald ein schönes Looß zufället; Bon diesem wird ihm iest verdienter Lohn gebracht.

Und jenen Werthester, ift auch darauf bedacht. Seinen werthgeschädigten Beren Schwager und geehrteften Freunde wolfe hiemit zu der rühmlichstertangten Würde grandlich M. Johann Peter Rofe.

Mittw. SS. Theol. St.

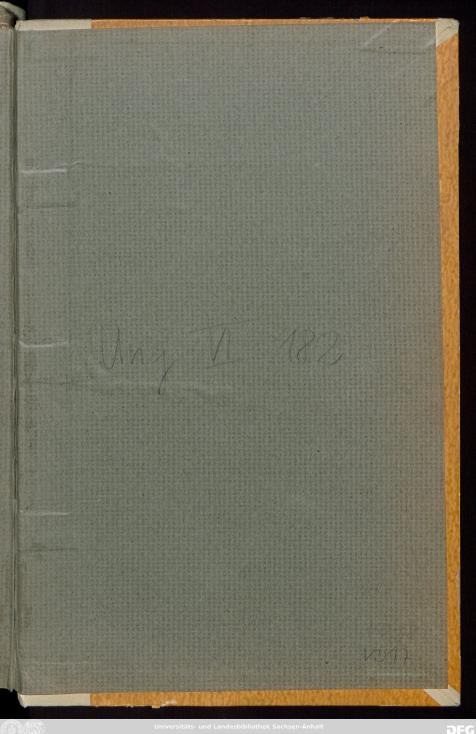
SEr um Sophiens Gunft gaut emfig fichbemuhet, Ind manden schonen Gang ihr zu Gefallen geht, Der siehet, wie Sie Ihn in kurgen nach sich ziehet Und nach erhaltner Gunft zu seinen Diensten steht; Man fieht, mein Bruder dif an deinen Chren Beichen : Gott laffe dich damit den rechten 3med erreichen.

Polycarpus Lechla,

Tebfter Bruder, nimm den Bunfch, den ich Dir hieher will febreiben Alle ein Zeichen wahrer Treue mit geneigten Sanden an : GOTT der Söchste laffe dich stete in guten Wolfenn bleiben, Bende was Dir diefe Burde hindern und verfleinern fan.

Johann August Lechla.









Ner Wohl-Chrenveste, Vorachtbare, und Wohl-Selahrte

W & R R

Potthelff Shrenfried

Sechla₁

Grospætschà Misn.

k S.S. Theol. Studiofus,

30. Aprilis, Anno 1717.

Die Wohlverdiente

ISTER-Ashrde

Auf der berühmten Universität Mittenberg

erhielt,

13

Bolten IHM hierzu Wohlmennend gratuliren

e Stobe PATRONI

techste Anverwandte, und geehrte Freunde.

eCIPIIG, rudt, ben Gottried Nothen.